

**Art. 40 Abs. 3 Bst. a, Abs. 4, Ziff. II***Antrag der Kommission*

Zustimmung zum Entwurf des Bundesrates

**Art. 40 al. 3 let. a, al. 4, ch. II***Proposition de la commission*

Adhérer au projet du Conseil fédéral

**M. Reymond**, rapporteur: L'exigence du domicile en Suisse pour l'octroi des licences pour le commerce de gros est discriminatoire au sens du traité et elle est donc supprimée.

*Angenommen – Adopté**Gesamtabstimmung – Vote sur l'ensemble*

Für Annahme des Entwurfes

30 Stimmen

Dagegen

1 Stimme

*An den Nationalrat – Au Conseil national*

92.057-10

**EWR. Anpassung des Bundesrechts****(Eurolex)****Zollgesetz. Aenderung****EEE. Adaptation du droit fédéral****(Eurolex)****Loi fédérale sur les douanes. Modification**

Botschaft I und Beschlussentwurf vom 27. Mai 1992 (BBI V 1)

Message I et projet d'arrêté du 27 mai 1992 (FF V 1)

*Antrag der Kommission*

Eintreten

*Proposition de la commission*

Entrer en matière

**Büttiker**, Berichterstatter: Im Rahmen von Eurolex – man kann es kaum glauben – ist im Zollgesetz ein einziger Artikel betroffen. Die Aenderung betrifft lediglich die sogenannte Kabotage, das heisst die Zulassung von Lastwagen aus dem EWR-Raum zum innerschweizerischen Güterverkehr. Dies ist eine Konsequenz der Dienstleistungsfreiheit für Spediteure. Nach Artikel 15 Ziffer 1 Zollgesetz sind für Fahrzeuge, die vom Ausland her kommen, Personen und Waren transportieren und hierauf die Schweiz wieder verlassen, keine Zollbeträge zu bezahlen. Aufgrund dieser jetzt gültigen Bestimmung ist der Transport von Personen und Waren zwischen Ortschaften im Inland, sogenannte Binnentransporte oder Kabotage, ausgeschlossen. Die Artikel 47 bis 52 des EWR-Abkommens sehen aber die Gleichbehandlung aller im Europäischen Wirtschaftsraum ansässigen Verkehrsteilnehmer vor. Gemäss EG-Verordnung, die Gegenstand des EWR-Abkommens bildet, müssen nun solche Binnentransporte im Sinn der Dienstleistungsfreiheit zugelassen werden. Artikel 15 des Zollgesetzes muss entsprechend abgeändert werden.

Die Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen des Ständerates ist für Eintreten und hat der Vorlage in der Gesamtabstimmung mit 8 zu 0 Stimmen, also einstimmig, zugestimmt. Gestatten Sie mir noch eine Zusatzbemerkung: Artikel 15 Ziffer 1 (Seite 199 der Botschaft 92.057/I) ist kein Meisterstück guter Gesetzessprache. Ich glaube, ein normaler Bürger wird diesen Satz kaum verstehen. Ich möchte Herrn Bundesrat Stich bitten, zuhanden des Zweitrates eine bessere, verständlichere Formulierung zu finden.

Bundesrat **Stich**: Ich teile die Auffassung des Kommissionspräsidenten, dass man Artikel 15 Ziffer 1 zweiter Satz eleganter formulieren könnte. Aber vielleicht sollten wir uns hier der EG anpassen.

**Jagmetti**: Ich erlaube mir, im Anschluss an die Bemerkung von Herrn Bundesrat Stich noch beizufügen: Die beiden Verordnungen, die hier genannt werden, gelten ja automatisch ohne Umsetzung in nationales Recht. Meines Erachtens kann man sie in der ausdrücklichen Erwähnung sehr wohl weglassen, ohne damit unseren Verpflichtungen des EWR nicht zu genügen.

Nachdem wir das mit einem Mitglied der nationalrätlichen Kommission schon vorbesprochen und vereinbart haben, dürfte eine einfachere Regelung kommen. Eine solche drängt sich um so mehr auf, als offenbar davon auszugehen ist, dass diese Verordnungen per 1. Januar 1993 wieder geändert werden. Es wäre wirklich nicht sehr sinnvoll, EG-Verordnungen in ein nationales Gesetz zu schreiben, die beim Inkrafttreten des nationalen Rechts schon nicht mehr gelten würden.

Ich wäre dankbar, wenn Herr Bundesrat Stich diesen Schritt zu einer einfacheren Formulierung mitbegleiten könnte.

Bundesrat **Stich**: Auch das haben wir bei diesem Artikel bereits berücksichtigt. Aber ich bin trotzdem der Auffassung, dass man es einfacher machen könnte.

*Eintreten wird ohne Gegenantrag beschlossen**Le conseil décide sans opposition d'entrer en matière**Detailberatung – Discussion par articles***Titel und Ingress, Ziff. I, II***Antrag der Kommission*

Zustimmung zum Entwurf des Bundesrates

**Titre et préambule, ch. I, II***Proposition de la commission*

Adhérer au projet du Conseil fédéral

*Angenommen – Adopté**Gesamtabstimmung – Vote sur l'ensemble*

Für Annahme des Entwurfes

26 Stimmen

Dagegen

1 Stimme

*An den Nationalrat – Au Conseil national*

**Präsidentin**: Damit haben wir unsere Traktandenliste in gutem Marschtempo erledigt. Ich danke Ihnen für diese Fortschritte.

*Schluss der Sitzung um 11.15 Uhr**La séance est levée à 11 h 15*

## **EWR. Anpassung des Bundesrechts (Eurolex) Zollgesetz. Aenderung**

## **EEE. Adaptation du droit fédéral (Eurolex) Loi fédérale sur les douanes. Modification**

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1992
Année	
Anno	
Band	IV
Volume	
Volume	
Session	Augustsession
Session	Session d'août
Sessione	Sessione di agosto
Rat	Ständerat
Conseil	Conseil des Etats
Consiglio	Consiglio degli Stati
Sitzung	02
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	92.057-10
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	25.08.1992 - 08:00
Date	
Data	
Seite	673-673
Page	
Pagina	
Ref. No	20 021 540

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.

Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.

Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.